

ausschliesslich aus diesen erpachteten Brüchen gefördert. Die ausser Betrieb gewesene Godelheimer Fabrikanlage der Ges. wurde lt. G.-V. v. 8./2. 1905 an die neugegründete Godelheimer Lederpappenfabrik G. m. b. H., an der sich die Zementwerke mit M. 30 000 beteiligten, für M. 100 000 verkauft; die Summe ist zu $4\frac{1}{2}\%$ an 1. Stelle hypothek. sichergestellt. Von der Beteil. gelangten 1907 M. 15 000 zur Abschreib., 1909 die Beteil. wieder auf M. 30 000 erhöht, aber 1912 wieder M. 10 875 darauf abgeschrieben. Mit dem Godelheimer Verkauf war ein Ausfall von M. 207 125 verbunden. Der Ges. verblieb in Godelheim noch ein Grundstück in Werte von M. 27 000. Die Ges. gehört dem Rhein.-Westfäl. Zement-Verband G. m. b. H. in Bochum mit 610 000 Fass Beteiligungsziffer an. Infolge der starken Preiserhöhung des Zements in 1910 gelangte der restl. Reingewinn für 1909 von M. 52 588 auf die Aktien nicht zur Verteil., sondern wurde vorgetragen; auch die restl. Gewinne aus 1910 M. 57 049 u. 1911 M. 60 432 wurden als Vortrag in Res. gestellt. Für 1912 erhielten die Vorz.-Aktien 4% Div. bei M. 36 257 Vortrag; dann 1913 8% Div. bei M. 74 916 Vortrag.

Kapital: M. 1 776 000 in 1776 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000, 1892 herabgesetzt auf M. 800 000 durch unentgeltl. Übergabe von 200 Aktien à M. 1000 seitens der Vorbesitzer, weil die seitens derselben garantierte Produktionsfähigkeit der Werke nicht erreicht wurde. Der durch die Herabsetz. erzielte Buchgewinn wurde mit M. 54 084 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1892, mit M. 122 235 zu Abschreib. u. mit M. 23 680 zur Stärkung des R.-F. verwandt. Die G.-V. v. 20./4. 1899 beschloss zwecks Vornahme von Neu- u. Umbauten sowie zur Stärkung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 1 200 000) in 400 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1899, begeben zu 112.50% an die Berliner Bank. Die G.-V. v. 10./6. 1903 beschloss zwecks Beschaffung von Betriebsmitteln Ausgabe von 1200 Gewinnanteilscheinen à M. 400. Gezeichnet wurden 745 Gewinnanteilscheine u. darauf M. 298 000 eingezahlt. Näheres über dieselben sowie über die Emiss. von Vorz.-Aktien siehe Jahrg. 1913/14 ds. Buches. A.-K. bis 1906: M. 1 200 000 in 745 Vorz.-Aktien u. 455 St.-Aktien. Die G.-V. v. 2./5. 1906 hat nachträglich Umwandlung von St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen Zahlung von je M. 400 beschlossen. Die so geschaffenen 263 Vorz.-Aktien erhielten keine Gewinnanteilscheine, genossen aber Div.-Ber. ab 1./1. 1906 mit Nachzahlungsrecht für 1903 u. 1904. Durch diese Einzahlungen hat die Ges. nach Deckung der Kosten M. 104 397 neue Mittel erhalten. A.-K. somit 1906—1913 M. 1 200 000 in 1008 Vorz.-Aktien u. 192 St.-Aktien.

Die a.o. G.-V. v. 22./4. 1913 beschloss die noch vorhandenen 192 St.-Aktien durch Zus.legung von 2:1 oder durch Zuzahlung von M. 500 auf die St.-Aktie den Vorz.-Aktien mit Wirkung ab 1./1. 1913 gleichzustellen. Aus dieser Transaktion sind 101 Vorz.-Aktien entstanden, indem auf 11 St.-Aktien die Zuzahl. erfolgte, restl. St.-Aktien wurden zus.gelegt. A.-K. jetzt wie oben. Der Buchgewinn von M. 96 120 wurde zu Abschreib. verwendet. A.-K. somit M. 1 109 000 in gleichber. Aktien.

Die G.-V. v. 20./4. 1914 beschloss Erhöhh. des A.-K. um M. 667 000 (also auf M. 1 776 000) in 667 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914 behufs Angliederung der Portland-Cementfabrik A.-G. vorm. I. H. Eichwald Söhne in Höxter. (Siehe diese Ges. S. 1298.)

(Gewinnanteilscheine: 745 Stück à M. 400, ausgegeb. zu den 1903 durch Zuzahl. geschaffenen Vorz.-Aktien. Über die Teilnahme der Scheine am Reingewinn u. deren Tilg. durch Auslos. s. unter Kapital. Aus dem Gewinn für 1905—1911 wurden je M. 30 000 zur Tilg. der Scheine verwendet, so dass Ende 1912 noch 220 Stück = M. 88 000 vorhanden waren, die aus dem Gewinn von 1912 Tilgung fanden; 14 Stück noch nicht erhoben.)

Hypoth.-Anleihen: I. M. 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 105% , Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. bis 1916 durch jährl. Ausl. im März auf 1. Juli. Ende 1913 noch in Umlauf M. 85 050.

II. M. 200 000 in 5% Oblig., 200 Stück à M. 1000, rückzahlbar zu pari. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari bis 1915 durch jährl. Ausl. im März auf 1. Okt. Ende 1913 noch in Umlauf M. 24 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Hannover; A. Spiegelberg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 11 000 an Gesamt-A.-R.), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Fabrikanlage Höxter 1101415, do. Godelheim 1, do. Tongrube Wehrden 1, Kassa 2129, Wechsel 683, Debit. 61 985, Bankguth. 176 371, Hypoth. 50 000, Syndikats-Beteil. 14 000, Effekten 2541, vorausbez. Prämien 3512, Vorräte 220 378. — Passiva: St.-Aktien 1 109 000, Prior. I 85 050, do. II 24 000, do. Zs.-Kto 2512, Hypoth. 17 000, Kredit. 37 560, gekünd. Gewinn-Anteilscheine 5600, rückst. Gewinn-Anteilschein-Zs. 517, unerhob. Div. 520, Delkr.-Kto 10 000, Ern.-F. 20 000, R.-F. 120 000, Disp.-F. 13 553, Talonsteuer-Res. u. Wehrbeitrag 8560 (Rüchl. 3000), Tant. u. Grat. an Vorst. 14 026, Zs. an Gewinnanteilscheine 1480, Div. an Vorz.-Aktien 88 720, Vortrag 74 916. Sa. M. 1 633 018.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. u. Betriebskosten 218 701, Reparatur. 22 027, allg. Unk. 79 669, Anleihe-Zs. 7386, Abschreib. 44 042, Reingewinn 182 143. — Kredit: Vortrag 36 457, Zement 508 310, Zs. u. Diskont 9202. Sa. M. 650 090.

Kurs: St.-Aktien Ende 1899—1912: 146, 105.50, 52.50, 40.25, 56, 70, 77, 84, 63.51, 59.20, 45, 44.75, 31.75% . Zugel. M. 1 200 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 900 000 am 10./6. 1899 zu 132% . Erster Kurs 14./6. 1899: 152% . Notiarten bis 1./2. 1913 in Berlin, dann Notiz eingestellt. — Die Vorz.-Aktien wurden am 10./9. 1906 in Berlin eingeführt; Kurs Ende 1906—1913: 132, 107.50, 85, 79.75, 64, 70.75, 70.50, 83.50% .